



# Hellweg- RealSchule



**Elternsprechnachmittage und Schülersprechtage**



## Elternsprechnachmittage und Schülersprechtag

An der Hellweg-RealSchule sind Elternsprechnachmittage lange etabliert. Sie finden regelmäßig im November, als Beratungsnachmittag nach den Halbjahreszeugnissen und im Mai statt. Begleitet von einem durch Schülerinnen und Schüler organisiertem Café im Forum der Schule, können die Erziehungsberechtigten – auch mit ihren Kindern – die Lehrkräfte in den unterschiedlichen Räumen aufsuchen.

### Pädagogische und rechtliche Rahmenbedingungen

In ungestörter und angenehmer Atmosphäre wird so u.a. dem **§2(3) Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule** und dem **§44 Information und Beratung** des Schulgesetzes NRW Rechnung getragen.

### **§44 Information und Beratung**

- (1) Eltern sowie Schülerinnen und Schüler sind in allen grundsätzlichen und wichtigen Schulangelegenheiten zu informieren und zu beraten.
- (2) Lehrerinnen und Lehrer informieren die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern über die individuelle Lern- und Leistungsentwicklung und beraten sie. Ihnen sind die Bewertungsmaßstäbe für die Notengebung und für Beurteilungen zu erläutern. Auf Wunsch werden ihnen ihr Leistungsstand mitgeteilt und einzelne Beurteilungen erläutert. Dies gilt auch für die Bewertung von Prüfungsleistungen.
- (4) Die Lehrerinnen und Lehrer beraten die Eltern außerhalb des Unterrichts. Elternsprechtage werden nicht während der Unterrichtszeit am Vormittag durchgeführt.
- (5) Die Schule soll Eltern sowie Schülerinnen und Schüler in Fragen der Erziehung, der Schullaufbahn und des weiteren Bildungswegs beraten. Sie arbeitet hierbei insbesondere mit dem schulpсихologischen Dienst und der Berufsberatung zusammen.

Aber auch unser **Leitbild** entspricht dem Auftrag des Schulgesetzes:

### **Wir fördern eine offene schulinterne und -externe Kommunikation/Kooperation.**

- Wir fördern eine offene Kommunikation mit allen Schulmitwirkungsgruppen, der Bezirksregierung und dem Schulträger.
- Wir kooperieren mit Beratungsstellen und Integrationskräften.
- Wir treffen uns regelmäßig, um Kommunikation zu ermöglichen.

Ebenso gibt der **Referenzrahmen Schulqualität NRW** vor, dass Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten systematisch in Lern- und Erziehungsangelegenheiten beraten werden (2.5.3). So werden auch an der Hellweg-RealSchule die Erziehungsberechtigten über den Lernstand und die Lernentwicklungen in fachlichen und überfachlichen Bereichen informiert und beraten.

Der **Referenzrahmen Schulqualität NRW** beschreibt unter 2.5 Feedback und Beratung, dass Lernentwicklungs- und Leistungsrückmeldungen systematisch in Feedbackprozesse eingebunden sein sollen (2.5.1) und systematisch in Lern- und Erziehungsangelegenheiten beraten (2.5.3) werden sollen:

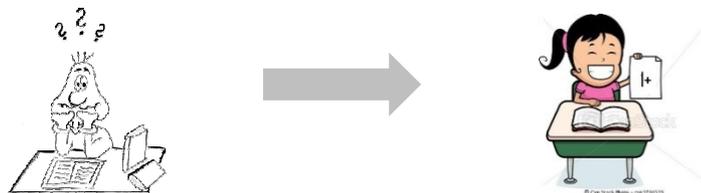


- Die Schülerinnen und Schüler werden bei der Analyse und Reflexion ihrer Lernprozesse kontinuierlich durch Feedback unterstützt und können auf dieser Grundlage ihr eigenes Lernen reflektieren und Lernstrategien entwickeln.
- Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und Schüler zu ihren Lernständen und den Lernprozessen werden eingeholt und Lehrkräfte geben dazu Feedback.
- Rückmeldungen zu Lernerfolgsüberprüfungen und Leistungsbewertungen werden so gestaltet, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen.
- Schülerinnen und Schüler erhalten prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung.

So umfasst schulische Beratung eine Vielzahl an verschiedenen Beratungsanlässen und -situationen. Je nach Anlass werden bspw. Lernstände und -entwicklungen, Erziehungsfragen sowie Fragen der Schullaufbahn und des weiteren Bildungsweges thematisiert. Wenn möglich und notwendig können dabei auch außerschulische Beratungseinrichtungen oder Ausbildungsbetriebe in den Beratungsprozess integriert werden.

Diesen Punkten konnte die Hellweg-RealSchule allein durch ihre im **Leistungskonzept** durchgeführten Maßnahmen wie Selbsteinschätzungs- oder Feedbackbögen vor und nach Klassenarbeiten, durch die Maßnahmen der **individuellen Förderung** oder durch ein **Feedback** während oder nach dem Unterricht nicht durchgängig gerecht werden, so dass im Schuljahr 2018/19 erstmalig der Schülersprechttag hinzukam:

## Schülersprechttag an der Hellweg-RealSchule



### IST-Zustand

- Schülerinnen und Schüler sind bei Elternsprechtagen immer relativ ruhig, reden häufig nicht frei vor den Eltern
- Eltern dominieren die Gespräche
- bei Gesprächen, Feedback während des normalen Unterrichtstages fehlt Zeit
- „Tür-und-Angel“-Gespräche
- Mitschülerinnen und Mitschüler können Gespräche mitbekommen
- Schülerinnen und Schüler erhalten nicht genügend Feedback/Wertschätzung aufgrund der Zeitproblematik

### Chancen/Ziele eines Schülersprechttags:

- Schülerinnen und Schüler, die sich ernst genommen fühlen
- die Kommunikation zwischen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften intensivieren
- hilfreiche und konstruktive Rückmeldungen der Lehrkräfte an ihre Schülerinnen und Schüler in geschützter Atmosphäre und in Ruhe
- die Verantwortungsübernahme der Schülerinnen und Schüler für das eigene Lernen stärken



- Einsichten in eigene Stärken und Schwächen bei Schülerinnen und Schülern ermöglichen
- eine Verbesserung von schulischen Leistungen zu erreichen
- konstruktive Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern, denn

**Feedback**

- motiviert
- erweitert die Selbstwahrnehmung
- stärkt und fördert positives Verhalten
- fördert persönliche Lernprozesse
- hilft zielgerichtet zu arbeiten

**Organisation**

**WER:** Lehrkräfte laden die Schülerinnen und Schüler ein oder Schülerinnen und Schüler holen sich selber einen Termin

**DAUER:** 10min/Gespräch  
Grundlage: **Vorbereitungsbogen**, der im Vorfeld von Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird und 2 Tage vorher bei der Lehrkraft abgegeben wird

**Vorbereitungsbogen für den Schüler/innensprechtage am 14.05.2019**

Schüler/in: ..... Lehrer/in: .....

Klasse: ..... Fach: .....

Du musst nicht alle Aussagen in der folgenden Tabelle „abhaken“; kreuze nur das an, was für dich besonders wichtig ist!

Fähigkeiten	Selbsteinschätzung				Lehrereinschätzung			
	Gelingt mir sehr gut	Gelingt mir meistens	Gelingt mir eher nicht	Gelingt mir (noch) nicht	Gelingt dir sehr gut	Gelingt dir meistens	Gelingt dir eher nicht	Gelingt dir (noch) nicht
<b>1. Arbeitsorganisation</b>								
Ich lerne regelmäßig.								
Ich mache meine Hausaufgaben sorgfältig.								
Ich führe meine Hefte und Mappen ordentlich.								
Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.								
<b>2. Beteiligung am Unterricht</b>								
Ich höre aufmerksam zu.								
Ich beteilige mich am Unterrichtsgespräch.								
Ich folge Arbeitsanweisungen.								
Ich arbeite, ohne andere zu stören u. zu trödeln.								
Ich bringe eigene Ideen in den Unterricht ein.								
Ich arbeite selbstständig/ eigenverantwortlich.								
Ich kann in/mit einer Gruppe arbeiten.								
Ich kann Ergebnisse präsentieren.								
Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe.								
<b>3. Fachkompetenz</b>								
Ich verstehe die Unterrichtsinhalte.								
Ich habe das Grundwissen der letzten Schuljahre.								
Ich kann Aufgaben/Probleme selbstständig lösen.								
Ich beherrsche die Techniken/Methoden des Faches.								
Ich kann in Leistungsüberprüfungen mein Können zeigen.								



**Ausblick, Evaluation, Weiterentwicklung:**

Eine erste Evaluation des Schülersprechtags erfolgte über Edkimo.

Eine Jahrgangsstufe sowie alle Lehrkräfte waren zur Evaluation aufgefordert.

Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch das Lehrerkollegium gaben ein positives Feedback, so dass der Schülersprechtag in einer Schulkonferenz auch zukünftig beschlossen wurde, denn auch die Eltern unterstützten unsere Neuerung.

Lediglich der Zeitpunkt wurde von allen Schulmitwirkungsgruppen als unglücklich angesehen, so dass der Schülersprechtag in Zukunft immer nach den Halbjahreszeugnissen stattfinden wird. Schülerinnen und Schüler, die diesen Tag nicht nutzen, erhalten Aufgaben, um ihren Studientag sinnvoll zu gestalten.